



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

ver.di  
Fachgruppe Musik  
Herrn  
Stefan Gretsch  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

DER STAATSSSEKRETÄR

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-41 10  
doris.ahnen@mbwwk.rlp.de  
www.mbwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen  
9822 - 53 740 / 50  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom  
6. Mai 2013

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Georg May  
georg-rudolf.may@mbwwk.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-27 10  
06131 16-41 51

06. Juni 2013

## Studie zu Musikschullehrkräften

Sehr geehrter Herr Gretsch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 6. Mai 2013 an Staatsministerin Ahnen, die mich gebeten hat, Ihnen zu antworten. In Ihrem Schreiben haben Sie Staatsministerin Ahnen über die Ergebnisse Ihrer Umfrage zu den Musikschullehrkräften und den Privatmusiklehrkräften informiert und bitten Sie, Maßnahmen gegen ein aus Ihrer Sicht drohendes Verschwinden des Musikschullehrerberufs zu ergreifen.

Hierzu möchte ich Ihnen mitteilen, dass das Land Rheinland-Pfalz seit über zwei Jahrzehnten die Arbeit der Musikschulen und ihrer darin tätigen Lehrkräfte finanziell unterstützt. Derzeit beträgt die Höhe der Bezuschussung 2,7 Mio. € für die Lehrpersonalkosten von 45 kommunal geförderten Musikschulen. Trotz der bestehenden Schuldenbremse wird dieser Betrag auch in diesem Jahr den Musikschulen in unserem Land zur Verfügung gestellt.

Im Hinblick auf die Kooperation mit außerschulischen Partnern in der Ganztagschule wurde schon 2002 ein Rahmenvertrag zwischen dem Land und dem Landesverband der Musikschulen in Rheinland-Pfalz abgeschlossen, der nur einen Einsatz von fest angestellten Musikschullehrkräften vorsieht. Nach dem Sport bieten die Musikschulen dabei die meisten Angebote an, die außerhalb des regulären Unterrichts stattfinden und nicht den schulischen Musikunterricht ersetzen.

Dass trotz finanzieller Landeszuschüsse viele Musikschullehrkräfte nur noch auf Honorarbasis oder in Teilzeit arbeiten können, ist mir bewusst. Der Einfluss des Landes auf die Musikschulen ist jedoch nur mittelbar. Ausschlaggebend für den Bestand und die Grundfinanzierung der öffentlichen Musikschulen sind im Rahmen ihrer Selbstverwaltung die Kommunen. Mit der Reform des kommunalen Finanzausgleichs werden die rheinland-pfälzischen Kommunen in den Jahren 2014 – 2016 insgesamt 490 Mio. € gegenüber 2013 mehr erhalten. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung der kommunalen Haushalte und lässt Spielräume für freiwillige finanzielle Leistungen, worunter auch die Bezuschussung der Musikschulen zählt.

Schöne Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Schumacher', with a long horizontal flourish extending to the right.

Walter Schumacher